

Schule am Webersberg gewinnt beim Europäischen Schulmusikpreis 2015

Die Homburger Schule am Webersberg ist mit dem Europäischen Schulmusikpreis 2015 (ESP) ausgezeichnet worden. Am 17. März konnte eine Delegation der Schule den Preis entgegennehmen, der im Rahmen der Frankfurter Musikmesse überreicht wurde. Der Preis wird jährlich von der Society Of Music Merchants e.V. (SOMM) an Schul- und Lehrerprojekte vergeben. Ziel ist es, gute Beispiele für kreatives musikalisches Arbeiten im Klassenunterricht und in der Arbeit mit verschiedenen Arbeitsgemeinschaften zu dokumentieren und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das Preisgeld von insgesamt 21.000 Euro verteilt sich auf die zwei Sparten "Musikalische Arbeit im Klassenunterricht" und "Musikalische Arbeit in Arbeitsgemeinschaften" mit jeweils drei Unterkategorien (Förderschule, Klassen 1-4 und Klassen 5-12). Die eingereichten Beiträge werden von einer Fachjury beurteilt und prämiert, die sich aus erfahrenen Vertretern aus dem Bereich der Musikpädagogik zusammensetzt. Insgesamt 41 förderungswürdige Projekte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten sich um den ESP beworben, den die SOMM seit 2010 jährlich ausschreibt.

Die Schule am Weberberg, eine Förderschule für Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderungen, hatte sich mit dem Projekt „Barrierefreies Musizieren mit iPads“ unter der Leitung von Patrick Schäfer – eigentlich Lehrer am KBBZ Halberg, einer berufsbildenden Schule in Saarbrücken, der für zwei Stunden an die Schule am Webersberg in Homburg abgeordnet ist - beworben und ist dafür in der Hauptkategorie „Musikalische Arbeit in Arbeitsgemeinschaften, Förderschule“ ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 3000,- Euro dotiert. Das Unterrichtskonzept besteht darin, dass körperlich schwerbehinderte Schüler mit Tablets und einer speziellen App musizieren können, so dass der volle Klang einer Band entsteht. Zur Erarbeitung der Stücke werden ihnen speziell aufgearbeitetes Notenmaterial als E-Book und Lernvideos zur Verfügung gestellt. Langfristiges Ziel dieses Projektes, das von Patrick Schäfer mit großem Engagement und dem nötigen technischen und musikalischen Knowhow immer weiter ausgebaut wird, ist laut Schulleiter Friderich „die Gründung einer inklusiven Band der Schule am Webersberg und des KBBZ Halberg, in der behinderte und nichtbehinderte Schüler gemeinsam musizieren.“,

„Es ist uns seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen, die Leistung von Lehrern und Schulen, die es verstehen mit neuen Ideen und großartigen Konzepten junge Menschen für das aktive Musizieren zu begeistern, anzuerkennen und zu honorieren“, so SOMM-Geschäftsführer Daniel Knöll. In diesem Sinne wurde bei der Preisverleihung neben den anderen vier Preisträgern das Projekt der Schule am Webersberg besonders gelobt. Jurymitglied Andreas Rubisch hob bei seiner Laudatio hervor, dass „die Schüler mit diesem Projekt zur aktiven und zur inklusiven Teilhabe am kulturellen Leben befähigt werden.“ Dieser Intention sei der Schulleiter nachgegangen, als er das prämierte Projekt initiierte.

Die sieben Schüler der Band und mit ihnen die gesamte Schulgemeinschaft freuen sich über die Anerkennung ihrer Leistung. Für sie war es ein großes Ereignis, die Musikmesse erleben zu können und dort den hochdotierten Preis überreicht zu bekommen. Für sie stellvertretend dankte Schulleiter Friderich der Jury für die Auszeichnung und bedankte sich bei Patrick Schäfer für sein ungewöhnliches Engagement.